



Öffnungszeiten im Gemeindeamt zwischen Weihnachten und Dreikönig

Das Gemeindeamt ist am Freitag, den 28.12. und am Freitag, den 04.01. von 08.00 – 12.00 Uhr geöffnet. Ab 07.01.2019 sind wir wieder zu den üblichen Amtsstunden für euch erreichbar.

VERORDNUNG der Bürgermeisterin der Gemeinde Reuthe

Gemäß der Bestimmung des § 38 Abs 1 des Pyrotechnikgesetzes 2010, BGBl Nr 131/2009 idGF, wird von Bürgermeisterin Bianca Moosbrugger-Petter verordnet:

In der Zeit vom 31.12.2018, 23.30 Uhr, bis 01.01.2019, 01.00 Uhr, wird die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2, durch über 16 Jahre alte Personen, von den in den folgenden Absätzen angeführten Ausnahmen abgesehen, in den im Lageplan ausgewiesenen Gebieten gestattet.

Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten, wie insbesondere Tankstellen, ist verboten. Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten ist verboten.

Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 dürfen innerhalb oder in unmittelbarer Nähe größerer Menschengruppungen nicht verwendet werden, es sei denn, sie erfolgt im Rahmen einer gemäß § 28 Abs. 4 oder § 32 Abs. 4 zulässigen Mitverwendung.

Die planliche Darstellung ist an der Amtstafel angeschlagen und bildet einen Teil dieser Verordnung.
Bürgermeisterin Bianca Moosbrugger-Petter

Hinweise:

- **Zur Kategorie F2 gehören Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen, einen geringen Lärmpegel besitzen und die zur Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien vorgesehen sind.**
- **Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 dürfen von Personen unter 16 Jahren nicht besessen und verwendet werden.**
- **Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten, wie insbesondere Tankstellen, ist verboten.**

Termine:

26.12.2018	09:45	Festliche Gestaltung des Gottesdienstes durch die Reuthinger Jungmusikanten
02.01.2019	18:00	Neujahrstreff am Baienberg
03.01.2019		„Easso und Reaso“ im Gasthaus Katrina
12.01.2019	20:00	Musikantenball des MV „Harmonie“ Reuthe

Jahresrückblick der Gemeinde

Liebe ReuthingerInnen,

zum Jahresende 2018 möchte ich euch wieder einen kleinen Rückblick über die Aktivitäten in der Gemeinde Reuthe geben.

... aus der Statistik:

Im Jahr 2018 gab es 6 Geburten (2 Buben und 4 Mädchen). 2 Personen sind verstorben.

97 Personen sind von Reuthe weggezogen und 105 Personen sind nach Reuthe zugezogen.

Mit Stichtag 13.12.2018 haben 657 Personen ihren Haupt- und 48 Personen ihren Nebenwohnsitz in Reuthe. Die Bevölkerung setzt sich aus 18 verschiedenen Nationalitäten zusammen.

... über Baumaßnahmen:

- Sanierung und Erweiterung des Gemeindehauses – die Planung und die Umsetzung haben das Jahr 2018 voll ausgefüllt – danke an alle Beteiligten für die reibungslose Abwicklung in dieser kurzen Bauzeit
- Kanalkataster – Beginn der Kanalbefahrungen im Frühling 2019
- Kanalerschließung Herburg und Notverbund Mellau-Reuthe – der 1. Teil der Baumaßnahmen Notverbund wurde bereits abgeschlossen – Teil 2 startet im Frühling 2019

... über soziale Projekte:

- „Engagiert sein“ – das Projekt endet nach 3 Jahren im März 2019 – Danke an Isabella Deuring, welche dieses Projekt in den WITUS Gemeinden begleitet hat
- „Alt Jung sein“ – im November gab es dazu eine tolle Jubiläums-Veranstaltung im neuen Gemeindesaal in Mellau. Danke an Monika Muxel und Theresia Moosbrugger für's Organisieren, Vorbereiten und Betreuen der Treffen.
- „Aktion Demenz“ – aktuell dazu gibt es derzeit eine Foto-Ausstellung im Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe – Danke an Anneliese Natter für die Koordination und Silvia Fetz für die Mitarbeit als Vertreterin der Gemeinde Reuthe.

... aus dem Gemeindehaus:

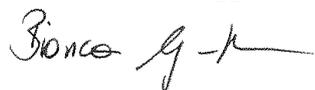
- Schule und Kindergarten – Danke an Direktor Johannes Rietzler und Kindergartenleiterin Rosa Moosbrugger mit ihrem Team für ihre tolle Arbeit mit unseren Kindern. Danke für euer Verständnis und Geduld anlässlich der Umbauarbeiten in euren Räumlichkeiten
- Danke an alle Vereinsobleute und Ausschussmitglieder für ihr ehrenamtliches Engagement und die Mithilfe bei diversen Veranstaltungen während des ganzen Jahres.
- Danke an den Gemeindevorstand und die Gemeindevertretung für die sachliche und konstruktive Zusammenarbeit und das gute Miteinander bei allen Sitzungen.
- Am Schluss möchte ich mich bei meinen Mitarbeitern für ihre Arbeit über das ganze Jahr hinweg recht herzlich bedanken.

Ich wünsche euch Allen besinnliche Weihnachten und eine schöne Zeit im Kreise eurer Lieben.

Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit, die wir uns für einen anderen Menschen nehmen, das Kostbarste ist, was wir schenken können, haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden

Roswitha Block

Bürgermeisterin Bianca Moosbrugger-Petter



Unser Kindergartenjahr 2018 /19 im



2018 war ein turbulentes Jahr:

Im Frühling gings los mit dem Umbau des Gemeindehauses – vor allem interessierte uns, wie wohl unser Kindergarten aussehen wird. Dort war in den letzten Wochen vor den Sommerferien einiges los, Handwerker gingen ein und aus, alle Spielsachen verschwanden im Turnsaal und zu guter Letzt verbrachten wir die letzte Woche in der Gemeindewohnung oder im Wald. Gespannt erwarteten wir nach den Ferien den Einzug in den neuen Kindergarten.



Uns wurde nicht zu viel versprochen. Wir fühlen uns pudelwohl in unseren neuen Kindergartenräumen. Unser Gruppenraum hat sich vergrößert, und in unserem gemütlichen Kuschelzimmer können wir Bilderbücher betrachten, uns zurückziehen, uns mit der Kugelbahn beschäftigen und manchmal auch so richtig toben.

Rosa und Karoline bereiten sich in ihrem neuen Büro noch lieber vor und lassen dort ihre Ideen sprießen.



Das noch etwas kürzere Jahr in der Volksschule

Obwohl unser „Jahr“ erst etwas mehr als drei Monate alt ist, haben wir doch auch schon einiges zu berichten. Dritt- und Viertklässler haben ihre Highlights zusammengefasst:

Schüleröffnung: von Ilker Coscun und Liam Frick

Weil man die Schule umgebaut hat, konnten wir erst eine Woche später anfangen. Viele Leute kamen zur Eröffnung. Alle haben sich über das schöne, neue Gemeinde- und Schulhaus gefreut. Und die Schüler freuen sich über den vierten Schulraum.

Die Villa Maund: von Jonathan Fankhauser und Magnus Muxel



Wir sind mit Natalia Frick, Cornelia Muxel und der Lehrerin Brigitte Fink nach Vorderhopfreben gefahren. Von dort mussten wir laufen. Auf dem Weg zur Villa sahen wir ca. 15 Ponys und hörten die Hirsche röhren. Das war echt beeindruckend. Ein Stückchen vor der Villa empfing uns Roland Moos. Wir zogen Augenbinden an und hielten uns alle an einem langen Seil. So führte er uns zur Villa. Als wir die Augen öffneten, staunten alle. Roland erzählte uns viele spannende Geschichten über die Villa und die Jagd. Am Ende durften wir sogar noch das Jägerhorn blasen.

Der Matesmat: von Adriana Feurstein, Lucia Pörtl, Lara Schossig und Sila Simsek

Auf dem heurigen Matesmat durften wir Kinderbücher verkaufen. Alle kosteten nur 1 Euro, außer das Buch von unseren Omas und Opas, das haben wir um 8 Euro verkauft. Ab der zweiten Stunde machten die Schüler der dritten und vierten Schulstufe sozusagen Schichtbetrieb. Wir haben viel Geld verdient und freuen uns schon auf einen Heimatkundenausflug.

Der Matesmat hat uns Schülern wieder viel Spaß gemacht.

Die zwei Studentinnen: von Jakob Dür und Josef Muxel

Vier Wochen lang waren zwei Studentinnen bei uns. Wir haben mit ihnen hart gerechnet, viel geschrieben, geturnt, getanzt und gebastelt. Den Tanz führten wir am Schluss unseren Eltern vor. Wir hatten Tränen in den Augen, als sie wieder gehen mussten.

Das Adventfenster: von Jennifer Fankhauser

Kindergärtler, Volksschüler und die Ministranten waren wieder fleißig und haben das Felderhaus adventlich geschmückt. Am 1. Dezember trafen wir uns zur Beleuchtung der Fenster beim Feuerwehrhaus. Wir sangen ein paar Lieder. Zur Belohnung unserer Arbeit bekamen wir einen Essens- und einen Getränkebon. Dann haben alle miteinander gespielt.



Die Gemeindebücherei im „neuen Kleid“

Am 16. Oktober 1977 wurde im damals neuen Feuerwehrhaus in Baien die reorganisierte Gemeindebücherei mit einem „Tag der offenen Lektüre“ eröffnet. Nach dem Umzug in die derzeitige Bücherei im neuen Gemeindehaus im Jahr 1990 gibt es nun nach der in diesem Sommer durchgeführten Sanierung des Gemeindehauses einen eigenen Sitzungsraum für die Gemeinde (dieser war bisher in der Bücherei) und damit bedeutend mehr Platz für die rund 3000 Bücher, 350 Spiele, 300 Videos und Zeitschriften.



Jetzt ganz einfach - neue Medien in unserer Bücherei suchen:

Homepage der Gemeindebücherei Reuthe - www.reuthe.bvoe.at - oben auf "Mediensuche" klicken, dann auf "Bibliotheken-Online" und dann auf "Neu eingetroffen" - schon kommen die neuesten Bücher, Filme und Spiele, die bei uns zur Verfügung stehen.

Die „neue“ Gemeindebücherei im Gemeindehaus in Vorderreuthe ist weiterhin jeweils am Dienstag und Freitag von 18:00 bis 19:30 Uhr geöffnet.

Auf deinen Besuch freuen sich die Bücherianer

Brunhilde Moosbrugger, Oliva Meusburger, Hilde und Gottfried Winkel

MEOR RÜTHINGAR FROUA  **MITANAND, FÜRANAND, UNDRANAND**

Zahlreiche Aktivitäten prägten das vergangene Vereinsjahr:

- 17.11.2017 Gründungsversammlung "MEOR RÜTHINGAR FROA-MITANAND, FÜRANAND, UNDRANAND "
- 20.01.2018 Kaffee Kränzle unter dem Motto: "Tierisch gut drauf"
- 23.03.2018 Singabend im Schi Heim Reuthe
- 14.06.2018 Seniorenausflug - Kraftwerk Andelsbuch
- 05.10.2018 Vereinsausflug nach Buch zum "Martinshof"
- 29.10.2018 Birnenbrot schneiden in der Schulküche
- 30.10.2018 Birnenbrot backen in der Bäckerei Kleber in Bezau
- 05.11.2018 Keksle backen in der Schulküche
- 13.11.2018 Matesmat



Die Beratungsstelle für Betreuung und Pflege

Die Aufgaben der Beratungsstelle in den Gemeinden Bezau-Bizau-Mellau-Reuthe sind sehr vielfältig. An erster Stelle stehen die Menschen mit ihren Fragen rund um das Thema Betreuung und Pflege. Das können Anfragen zu den verschiedenen sozialen Angeboten der Gemeinden, die Hilfestellung bei Anträgen zur finanziellen Unterstützung, die Vermittlung von Hilfsmitteln die für die Pflege benötigt werden, oder die Beratung zu einem Pflegeheimplatz sein.

In enger Zusammenarbeit mit der Bürgermeisterin und den Bürgermeister sowie den Verantwortlichen der sozialen Einrichtungen wird die laufende Entwicklung im Sozialbereich angeschaut und Neuerungen geplant, durchgeführt und schließlich auch evaluiert. Dazu darf ich euch eine Auswahl von Themen vorstellen, die uns im vergangenen Jahr besonders beschäftigt haben.

Aktion Demenz

Vor zwei Jahren haben die zehn Gemeinden im Hinterwald in einer gemeinsamen Erklärung zugestimmt, die Ziele der landesweiten Aktion Demenz mitzutragen. In den unterschiedlichsten Formaten wird die gesamte Bevölkerung bis hin zu den Volksschülerinnen und Volksschülern auf das Thema aufmerksam gemacht. Den Betroffenen wollen wir aufzeigen, dass sie nicht allein gelassen werden und bieten die Möglichkeit zum Austausch. Präventiv tätig zu sein ist ebenso ein wesentlicher Ansatz der Aktion Demenz. So zum Beispiel haben wir im Oktober zum Tanzcafé in den Gemeindesaal Reuthe geladen. „Beim Tanzen bzw. beim Erlernen neuer Tänze muss man ständig über die Schritte, Choreographien und Drehungen nachdenken und in kürzester Zeit Entscheidungen treffen – ein perfektes Training fürs Gehirn“, hat eine Fachzeitschrift für Gesundheit in ihrer Septemberausgabe geschrieben. Mit solchen Angeboten möchten wir die Senioren und Seniorinnen ermutigen, die Gelegenheiten zu nutzen, um für sich etwas Gutes zu tun.

ALT.JUNG.SEIN.

Fünf Jahre ALT.JUNG.SEIN. „ned lugg lau“ im Hinterwald gaben den Anlass für eine Feierstunde im neuen Gemeindesaal Mellau. Die Gruppenstunden werden in allen Gemeinden angeboten. Dieses Zusammenkommen ist bei den Senioren und Seniorinnen sehr beliebt. Im gesamten Hinterwald nehmen wöchentlich mehr als 100 Personen dieses Angebot in Anspruch und halten sich dadurch fit. Zum Treffen wurde Generalvikar Msgr. Rudolf Bischof eingeladen. Er wählte für sein Referat den Satz aus dem Alten Testament: „Gott spricht: Ich umsorge dich bis ins hohe Alter“ (Jes.46,4). Das Katholische Bildungswerk Vorarlberg als Kooperationspartner der Gemeinden hat zum Ausklang der Feier zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Der Nachmittag wurde musikalisch durch das Ensemble „Zeitlos“ von der Musikschule Bregenzerwald umrahmt.

Arbeitskräfte in den Pflegeberufen

Eine der großen Herausforderungen unserer Zeit ist genügend Arbeitskräfte zu finden. Alle Branchen suchen nach ausgebildeten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Auch der soziale Bereich ist von dieser Thematik betroffen. Aus diesem Grund wurde im Sicherheitszentrum in Bezau in Form einer „Informationsmesse“ ein Abend zum Thema „Berufliche Chancen in der Betreuung und Pflege im Bregenzerwald“ veranstaltet. Dabei haben sich die Ausbildungsstätten in Vorarlberg, die sozialen Einrichtungen in der Region, die Connexia als beratende für Stelle für Pflegekräfte und das AMS vorgestellt. In Zusammenarbeit mit den sozialen Institutionen in Hinterwald wurde dazu ein sehenswerter Imagefilm gemacht. Zu finden unter - <https://youtu.be/Mh8FCsqZIGg>

Pflege und Betreuung in Vorarlberg

Auch das Land Vorarlberg ist derzeit sehr mit dem Thema Pflege beschäftigt. Dazu wurde die Imagekampagne „Pflege berührt“ ins Leben gerufen mit dem Zweck das Pflege Thema aus mehreren Perspektiven aufzuzeigen. Die dafür produzierten Filmspots werden auch kurz vor „Vorarlberg heute“ im Fernsehen gezeigt. Frau Landesrätin Katharina Wiesflecker hat im November zu einem Informationsnachmittag ins Fechtig-Hus nach Bizau geladen. Zusammen mit dem zuständigen Fachbereichsleiter für Senioren und Pflegevorsorge haben sie die Fragen der Anwesenden beantwortet.

Die gesamte Bevölkerung ist eingeladen, sich am Entwicklungsprozess der Seniorenarbeit in den Dörfern zu beteiligen. Ideen nehmen die Gemeinden und die Beratungsstelle gerne entgegen.

Die Beratungsstelle für Betreuung und Pflege
Anneliese Natter

Jahresrückblick Mobiler Hilfsdienst Bezau-Reuthe 2018

Was bedeutet es für den Mohi zu arbeiten:

Die Aufgabe des Mobilen Hilfsdienst ist es dazu beizutragen, dass ältere oder pflegebedürftige Menschen bis in hohe Alter in ihrer gewohnten Umgebung leben können und jene persönliche Betreuung erhalten, die sie wünschen und benötigen.



Mohi Frauen sind Begleiterin, Haushaltshilfe, Putzerin, Köchin, Vermittlerin, Zuhörerin, Freundin, Kinderersatz, Empfangsdame, Managerin, Heizerin, Taxlerin, Wäscherin, Büglerin, Formularausfüllerin, Technikerin, Einkäuferin, Beraterin, Vorleserin und Sterbebegleiterin.

Wichtig: Die Betreuerinnen und Betreuer vom Mobilen Hilfsdienst sind qualifizierte und einfühlsame Frauen und Männer, die der Schweigepflicht unterliegen....

2018 waren 37 Helferinnen/Helfer für den Mobilen Hilfsdienst im Einsatz. Die Helferinnen/Helfer haben 2018 - 8700 Stunden gearbeitet. Da heißt, das täglich in Bezau und Reuthe ca. 24 Stunden Mohi Arbeit geleistet wird/ wurde.

2018 wurden täglich von Montag bis Sonntag 10-14 Essen auf Räder verteilt.



OTAGO ist ein Pilotprojekt ins Leben gerufen von Sicheres Vorarlberg und der Arge Mobile Hilfsdienste.

Es geht darum:

Aktiv und Selbständig im Alter zu bleiben. Wir verfügen über zwei ausgebildete Trainerinnen Frau Evi Feldkircher und Frau Irmgard Berbig. Bezau und Reuthe sind zwei der ersten Gemeinden die dies Pilotprojekt umgesetzt haben.

Pfarrgemeinderat Reuthe

Das Logo des Pfarrgemeinderates erklärt bildlich die Arbeit dieses Gremiums. Nur durch die Unterstützung von vielen Freiwilligen aus der Pfarre ist es uns möglich, die breitgefächerten Aufgaben in unserer Pfarrgemeinde abzudecken.



Wir Mitglieder arbeiten ehrenamtlich zugunsten verschiedener Themenbereiche: Kinderkirche, Erstkommunion- und Firmvorbereitung, alles rund ums Thema Totenwache, Verabschiedung und Beerdigung, Sternsingeraktion, Organisation diverser Feste wie Nikolaus, Weihnachten und Ostern sowie die Erhaltung von kirchlichen Bräuchen und Traditionen

Heuer standen für uns zwei große Projekte an. Die Restaurierung unserer Prozessionsmuttergottes und die Anschaffung neuer Krippenfiguren und einer neuen Krippe. Es freut uns, dass wir für diese Umsetzung auch Menschen aus unserer Pfarre gewinnen konnten. So wurde die Muttergottes von Marlene Simma komplett neu eingekleidet. In vielen Stunden Handarbeit hat sie damit ein Kunstwerk geschaffen. Mit der Unterstützung von Karin Feuerstein konnte die Marienstatue wieder ihren Platz in der Kirche einnehmen.

Als erfahrener Krippenbauer konnte Albert Schneider eine nach unseren Wünschen neue Krippenlandschaft herstellen. Die dazu passenden Krippenfiguren fertigten Susanne, Judith und Barbara in einem Krippenfigurenkurs in Dornbirn. Hierfür erhielten wir wiederum die Unterstützung

von Maria Luise Kaufmann. Wie man an diesen zwei Großprojekten erkennen kann, dürfen wir mit Stolz sagen, dass in Reuthe viele Talente zu Hause sind.

Eine weitere Herausforderung in diesem Jahr war sicher auch die in Kraft getretene Datenschutzverordnung. Es ergeben sich auch für uns Einschränkungen und ein erheblicher Mehraufwand. Dies soll jedoch kein Grund sein, dass Gemeinschaft in der Pfarre nicht gelebt werden kann.

Zum Jahresende sei darum allen gedankt, die in irgendeiner Art und Weise unsere Arbeit unterstützen.

Der Pfarrgemeinderat Reuthe

Schiverein Reuthe

Aktiv und erfolgreich – Das Schivereinsjahr 2018

Die vergangene Schisaison am Baienberg wurde mit dem Neujahrsevent beim Schiheim gestartet. Bei guten Pistenverhältnissen und zahlreichen Zuschauern konnte der Fackellauf am Steilhang abgehalten werden. Der anschließende Hock im Schiheim war für die gesamte Bevölkerung ein gelungener Start ins neue Gesellschaftsjahr.



Leider verschlechterte sich die Schneesituation an unserem Haushang relativ schnell und der Liftbetrieb musste nach wenigen Tagen wieder beendet werden. Daher wurden die geplanten Schirennen in andere Schigebiete verlegt. Das Vereinsrennen fand auf der Niedere statt, das WITUS- und Volksschulrennen wurde in der Schiarena Hinterreuthe abgehalten, was sich als goldrichtig herausstellte. Es waren beides tolle Veranstaltungen bei sehr guten und fairen Pistenverhältnissen. Die Helfermannschaft des SV-Reuthe zeigte wie gewohnt vollen Einsatz, und überließ nichts dem Zufall.

Mit unserem Schinachwuchs wurde über die ganze Saison fleißig gefahren, das Kindertraining entwickelte sich zu einer wirklich coolen Sache. Die TrainerInnen Evelyn Grissemann und Ernst Kaufmann vermittelten den ca. 20 Kindern die wichtigsten Grundsätze im alpinen Schilauf, wobei der Spaß nicht zu kurz kam. Sie wurden durch Aushilfstrainer und Eltern tatkräftig unterstützt. Die Racer legten sich bei den drei WITUS-Veranstaltungen kräftig ins Zeug und zeigten ihr Können. Vier LäuferInnen aus Reuthe waren im Bezirks- oder Landeskader vertreten. Lisa und Emanuel Zech, Antonia Muxel und Lorenz Kaufmann waren bei Rennen auf Landes- und Bundesebene im Einsatz. Sie konnten sehr gute Einzelergebnisse und zahlreiche Podestplätze einfahren. Aus sportlicher Sicht war der vergangene Winter im Nachwuchsbereich sicher der erfolgreichste seit Bestehen des Schivereins, und lässt uns hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Zum Saisonschluss machte unsere Kindertrainingsgruppe eine Säuberungsaktion am Baienberg. Beim Tag der offenen Tür der Firma Michael Kaufmann, wurde das Catering in Zusammenarbeit mit dem Musikverein abgewickelt. Im Oktober wurde der Baienberg bei der alljährlichen Schwindaktion wieder fein herausgeputzt und steht bereit für die kommende Schisaison. Auf dem Matesmat durfte der Schivereinsstand natürlich auch nicht fehlen und versorgte die Besucher wieder mit feinen Sachen.



An der Stelle ein großer Dank an die vielen freiwilligen Helfer, die Gemeinde Reuthe und alle anderen Unterstützer des weißen Sports!

Schi Heil, und bis bald – Euer Schiverein

Der Schiverein Reuthe lädt ALLE ein zum

NEUJAHRSTREFF

am **2. Jänner 2019** am Baienberg

mit der Band „**QUÄRGÄNGAR**“

Skidoo Rafting

18:00 Uhr (für die Kinder)

Fackellauf

19:30 Uhr

Für Speis' und Trank ist gesorgt!

Wir freuen uns auf euch!

Euer SV Reuthe



Bergrettung Bezau – Reuthe – Mittelwald

Im vergangenen Vereinsjahr durften wir uns über die Anschaffung eines neuen, diesmal etwas kleineren Fahrzeuges freuen. Es wurden viele Stunden getüftelt und verschiedene Möglichkeiten ausgelotet um das bestmögliche Resultat zu erlangen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Unser schwarz-gelber Quad optimiert unsere Einsatzmöglichkeiten. So konnte der „Vierrädler“ uns als Vorausfahrzeug und zum Materialtransport bereits gute Dienste leisten.



Am 5. Mai fand in Bezau die Landesversammlung und zugleich 70 Jahr Feier der Bergrettung Vorarlberg statt. Wir durften Bergretter und Gäste aus dem ganzen Land in unserem Sicherheitszentrum, sowie im Bezeggsaal begrüßen. Dabei konnten wir den - zugegebenermaßen hauptsächlich weiblichen - Begleiter unserer Gäste ein Alternativprogramm bieten. Da wir über einen hochtalentierten „Fremdenführer“ in unsere Ortstelle verfügen konnten wir die Gemeinde um unseren Ortstellenhauptsitz den interessierten Gästen etwas näher bringen. Bei einer kleinen Dorfwanderung konnte Bezau gesehen, geschmeckt und Geschichtliche Inputs gehört werden. So schön solche Ereignisse auch immer sind, es steckt viel Aufwand dahinter, der nur gemeinsam bewältigt werden kann. An dieser Stelle daher nochmals ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“ an alle Helfer!

Neben den Festlichkeiten und dem „Projekt Quad Anschaffung“ durften auch die Übungen nicht zu kurz kommen. Monatliche „Großübungen“ begleitet von wöchentliche Zusatzübungen halten uns fit für den Ernstfall. Dabei sind auch unsere „jüngsten“ Bergretter, welche zum Teil noch im Probejahr sind, fleißig mit von der Partie. Wir freuen uns, dass 3 von ihnen vor kurzem die Grundausbildung abgeschlossen haben und sich nun als vollwertige Bergretter in unserer Ortstelle einbringen. Wir wünschen ihnen für ihre Zukunft ein stets bedachtes Tun und vor allem ein immer wieder gesundes Heimkommen.

Im vergangenen Jahr rückten wir wieder zu mehr als 25 Einsätzen in unserem ca. 155.000 km² großen Einsatzgebiet aus. Dabei reichte die Palette vom Krankentransport von einer Hütte ins Tal über Bergungen abgestürzter Paragleiter aus Bäumen bis zur großangelegten Suchaktion. So unterschiedlich diese Einsätze auch immer sind haben beinahe alle etwas gemeinsam: die hervorragend funktionierende Zusammenarbeit mit anderen Einsatzorganisationen wie Polizei und Feuerwehr. Danke allen Beteiligten!

Musikverein „Harmonie“ Reuthe

Festliche Gestaltung des Gottesdienstes am Stefanitag

Die Reuthinger Jungmusikanten laden euch recht herzlich zum Festgottesdienst am 26. Dezember 2018 um 09.45 Uhr in der Pfarrkirche in Reuthe ein und freuen sich über viele Zuhörer, die mit ihnen gemeinsam den Gottesdienst feiern!

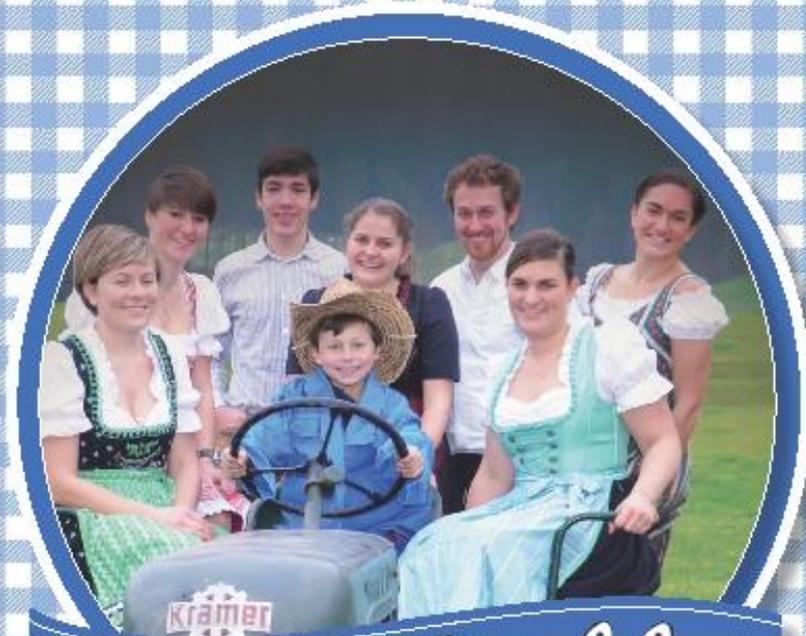
Silvesterrundgang 2018

Das alte Jahr neigt sich langsam aber sicher dem Ende zu. Traditionellerweise wird der Musikverein am Silvestertag mit klingendem Spiel durch die Gemeinde marschieren, um euch musikalisch einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen. Ebenfalls möchten wir uns für alle Spenden und Unterstützungen während des vergangenen Jahres bedanken.

10:00 h Baien – Hof
12:00 h Bad Reuthe
13:45 h Vorderreuthe
14:00 h Herburg
14:30 h Hinterreuthe
15:00 h Platten

Bis dahin wünschen wir euch besinnliche und gemütliche Weihnachtsfeiertage im Kreise eurer Familien und freuen uns schon im Vorhinein auf viele schöne, musikalische Momente im neuen Jahr!

Die Reuthinger Musikantinnen und Musikanten



Musikball

MV REUTHE

Dirndl
trifft **Lederhose**

SA Jänner

12

GEMEINDESAAL

REUTHE

Start

20:15

Einlass ab 16 Jahren

WÄLDER ECHO

Rückblick 2018



MUSIKANTENBALL

FASCHINGSUMZUG BEZAU

OSTERKONZERT

KIRCHLICHE FESTE

TAG DER BLASMUSIK

VIELE PROBEN 😊

WETTBEWERB „BUCH“

PLATZKONZERTE IM BAD REUTHE

MUSIKFESTE IN BUCH UND LATERNS

GEMEINSCHAFTSABEND

WEIHNACHTSKONZERT

“HARMONIE”

“Ich halte die Musik für den Kern der Welt, zu welchem die Harmonie sich verhält, wie zum Braten die Sauce“ Arthur Schopenhauer